

Jahresbericht 2008

In diesem Jahr war der Schwerpunkt des 1972 gegründeten Vereins *Jugend im Museum* neben seinem Freizeitprogramm das Thema *Kooperation Schule*. Viele Berliner Grundschulen wurden inzwischen in Ganztagschulen umstrukturiert und das jahrgangsübergreifende Lernen (JÜL) eingeführt. Hinzu kommt, dass die Nachfrage nach kulturellen Angeboten in der Schule ständig zunimmt. Der Verein konnte in diesem Jahr zu seinen bestehenden, viele neue interessante Kontakte mit Schulen knüpfen und weitere Formate der Zusammenarbeit ausprobieren. Besonders hat uns gefreut, dass der Verein von dem Projektfonds kulturelle Bildung für das Kooperationsprojekt *Space Flummis* mit dem sonderpädagogischen Zentrum Carl-von-Linné-Schule und der Berlinischen Galerie und durch die LKJ-Berlin mit dem Schulprojekt *Kiezreporter* gefördert wurde.

Viel Kraft und Engagement hat die Gestaltung der neuen Webseite gekostet, die am 10. März 2009 online gehen konnte sowie die Umstellung der Kursverwaltung vom Karteikartensystem auf die elektronische Datenverarbeitung.

Zu dem ständigen Programm des Vereins gehörten weiterhin ein umfangreiches Freizeitkursangebot, Ferienkurse und -projekte, kreative Familiensonntage, Kindergeburtstage sowie Märchenerzählungen im Museum. Des Weiteren war der Verein bei vielen Kultur-, Museumsevents und Straßenfesten vertreten und hat dort seine Angebote präsentieren können.

Arbeitsorte:

Die Veranstaltungen des Vereins Jugend im Museum finden in vielen Berliner Bezirken statt. Im Jahr 2008 war der Verein mit seinem Kursprogramm in sieben Großbezirken vertreten: Charlottenburg-Wilmersdorf; Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Pankow, Reinickendorf, Steglitz-Zehlendorf und Tempelhof-Schöneberg. Eine angemietete eigene Werkstatt besitzt der Verein in Steglitz-Zehlendorf und in Kooperation mit der Berlinischen Galerie das Atelier Bunter Jakob in Friedrichshain-Kreuzberg.

Integration:

In einigen Veranstaltungen arbeiteten Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung zusammen. Es wurden insgesamt zwölf Integrationskurse durchgeführt.



Kursangebote

Die Kurse waren für Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis 18 Jahren konzipiert und fanden in der Freizeit statt. In den Kursen erlernten die TeilnehmerInnen eine handwerkliche oder künstlerische Tätigkeit, wie z.B. Malen, Zeichnen, Nähen, Video- und Elektronikarbeiten, Bildhauern, Fotografieren und Filmentwicklung, Drucken und Maskenbau. Inspiriert von Exponaten, die im gemeinsamen Besuch in den Museen erkundet wurden, konnten sich Kinder in Werkstätten praktisch ausprobieren und lernen, das Gesehene zu verarbeiten und in den Alltag zu integrieren.

Im Jahr 2009 führte der Verein **129 Freizeitkurse** für ca. 1300 Kinder durch. Die folgende Auflistung zeigt die stattgefundenen Besuche in Museen oder andern Einrichtungen auf:

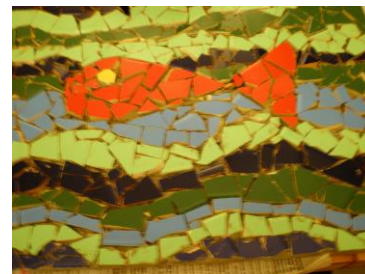
- Staatlichen Museen zu Berlin: **63 Gruppen**
- Berlinische Galerie: **12 Gruppen**
- Deutsches Technikmuseum u. Spectrum: **12 Gruppen**
- Stiftungen und Museen in freier Trägerschaft,
wie beispielsweise die Stadtmuseen
oder das Botanische Museum: **14 Gruppen**
- Heimatmuseen: **4 Gruppen**
- andere öffentliche Einrichtungen,
wie Naturschutzzentren, das Aquarium, Galerien,
Planetarien oder den Zoologischen Garten: **21 Gruppen**
- private Ateliers: **3 Gruppen**

Familienangebote

Die Nachfrage nach den kreativen Familiensontagen, die seit 2001 angeboten werden, ist geblieben. In diesem Jahr konnten **18** kreative Familiensontage für ca. 150 Kinder und 60 Erwachsene stattfinden. Themen waren z.B. Afrikanische Masken in Bezug zum Ethnologischen Museum oder Portraits mit Besuch in die Berlinische Galerie.

Ferienangebote

Die Ferienangebote bildeten einen wichtigen Bestandteil des Kursprogramms. In den als Projekte konzipierten Ferienveranstaltungen konnten sich die Kinder an aufeinander folgenden Tagen intensiv mit Museumsinhalten und künstlerischen Materialien auseinandersetzen. Es wurden **14** Kurse bzw. Projekte in den Winter-, Oster-, Sommer- und Herbstferien durchgeführt. In den Ferien haben ca. 250 Kinder und Jugendliche teilgenommen. Themen waren u. a. Mosaik in Bezug auf das Museum für Byzantinische Kunst, Rund um Töpferscheibe zum Museumsdorf Düppel oder Lichtstunden im Museum mit Ausstellungsbesuch im Märkischen Museum.



Ferienkurs: Mosaik für Kinder ab 8 Jahre/// Fotos: Bettina Galle © Jugend im Museum

In den Sommerferien wählte der Verein aus gegebenem Anlass das Thema „China“ oder die Olympischen Spiele. Angebote hierzu:

**China – eine Reise durch das Land der Drachen
in Kooperation mit den Besucher-Diensten der Staatlichen Museen Berlin**

(Museumsbezug: Museum für Asiatische Kunst und Ethnologisches Museum)

Auf dem Außengelände haben täglich 65 bis 70 Kinder Drachen gebaut, geschnitzt und gemalt. Die sind Symbole der alten und neuen Kulturen in China, denen die Teilnehmenden beispielhaft in den Ausstellungen begegneten. Schriften und Spiele, Kleidung und Frisuren, Kochen und alte Geschichten – ein breites Spektrum an Möglichkeiten zur kreativen Beschäftigung wurde in 7 verschiedenen Workshops geboten. Leitung: Kerstin Minkwitz

Weitere Angebote zum Themengebiet:

- **Vorhang auf und Lauf und Sprung – Spielen wie die alten Griechen
(Museumsbezug: Antikensammlung und Theateraufführung im Amphitheater Monbijou)**
- **Olympische Spiele der Powergirls und Superhelden – Ein Videoworkshop zu den Anfängen der Olympiade (Museumsbezug: Antikensammlung)**
- **Athleten in Stein gehauen - Skulpturen und Reliefs aus Ytong-Stein
(Museumsbezug: Antikensammlung)**

Kunstaussflüge:

In diesem Jahr probierte der Verein eine andere Form der Ferienangebote aus. Da viele Kinder und Jugendliche sich in den vergangenen Jahren sehr kurzfristig für die Programme in den Sommerferien entschieden, reagierte der Verein mit verschiedenen kunstvermittelnden Tagesangeboten in Bezug auf die Berlinische Galerie und dem Hamburger Bahnhof.

Gefördertes Ferienprojekt BücherAtelierBerlin

Beim BücherAtelierBerlin handelte es sich um eine Umkehrung des meist üblichen Konzepts von Bilderbüchern: Hier illustrierten nicht Erwachsenen Texte für Kinder, sondern Kinder tauchen in Texte ein, die in erster Linie für Erwachsenenpublikum geschrieben sind, und bebildern diese.

Im Juli/ August 2008 fanden im Atelier Bunter Jakob in Kooperation mit der Künstlerin Dörte Fischer und dem Verein Jugend im Museum zwei Projektwochen für Kinder und Jugendliche statt.

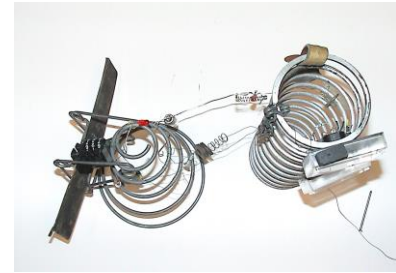
Idee und Konzept: Dörte Fischer

Die Künstlerin Dörte Fischer wurde mit Ihrem Projekt „Das BücherAtelierBerlin“ durch den Berliner Projektfonds kulturelle Bildung gefördert.

Kindergeburtstag im Museum

Das Museum ist der einzige Ort, an dem man mit einem Schritt zwischen dem Heute und der Vergangenheit, der hiesigen und einer anderen Kultur wechseln kann. Bei einem Kindergeburtstag im Museum konnten Geburtstagskinder mit ihren Freunden feiern und dabei in den Ausstellungen diesen Wechsel vollziehen. Anschließend wurde ganz handwerklich, künstlerisch oder kunsthandwerklich ein eigenes Werk angefertigt. Es wurden **189 Kindergeburtstage** mit rund 1900 Kindern durchgeführt, davon fanden statt:

- Ethnologisches Museum bzw. Juniormuseum: **54**
- Ägyptisches Museum: **47**
- Museum für Vor- und Frühgeschichte: **28**
- Science Center Spectrum: **29**
- Bode-Museum: **12**
- Berlinische Galerie: **9**
- Werkstatt Hortensienstraße: **4**
- Studio MP (Kulturforum): **4**
- Historischen Hafen: **2**



Kooperation Schule und Kita

Die kulturellen Bildungsangebote für und in Kindertagesstätten sowie Grund- und Oberschulen sind in diesem Jahr ein Arbeitsschwerpunkt des Vereins gewesen. Im Haushaltsjahr 2008 hat der Verein mit ca. 1800 SchülerInnen und Kindergartenkindern Programme mit unterschiedlichen Schwerpunkten durchgeführt:

- **15 zwei- oder mehrtägige Schulprojekte** mit Führungsgesprächen in verschiedenen Museen, wie Botanisches Museum, Berlinische Galerie oder Ethnologisches Museum
- **10 AG´s im Nachmittagsbereich über ein gesamtes Schulhalbjahr** (Während einer AG fand mindestens ein, teilweise zwei Museumsbesuche in verschiedenen Museen statt.)
- **55 dreistündige Projektstage im Atelier Bunter Jakob**
- **30 zweistündige Projektstage „kleine Holzwerkstatt“ mit Kita- und Grundschulegruppen**
- **15 Märchenveranstaltungen** im Ethnologischen oder Museum für Asiatische Kunst

Längerfristige Kooperationspartner blieben die Grundschule am Rohrgarten, die Athene Europaschule, die Berlin-International-School, die Quentin-Blake- und die Kronach-Grundschule. Es haben Holz-, Töpfer-, Mal-, Mikroskopie- oder Handarbeitskurse als Projektwochen oder als Arbeitsgemeinschaften in Bezug auf unterschiedliche Museen stattgefunden.



Sonderveranstaltungen, Straßenfeste und Kooperationen

- **26.01.** // Mit-Mach-Aktion „Baustelle Vedova“ im Rahmen der Langen Nacht der Museen // in Kooperation mit der Berlinischen Galerie
- **15./16.02.** // Beteiligung an der Messe zur Fachtagung: Audience Development oder die Kunst neues Publikum zu gewinnen // Kooperation mit dem Institut für Kultur- und Medienmanagement
- **16./17.02.** // Ausstellung mit Arbeiten aus dem Atelier Bunter Jakob im FEZ-Wuhlheide // Kooperation mit der Berlinischen Galerie und dem FEZ
- **25.03.** // Angebot „Druckexperimente“ im Atelier Bunter Jakob für den SuperFerienPass // Kooperation mit dem JugendKulturService und der Berlinischen Galerie
- **30.03.** // Angebot „Fantastische Architekturpostkarten“ im Atelier Bunter Jakob für den Familienass // Kooperation mit dem JugendKulturService und der Berlinischen Galerie
- **11.05.** // Batuque! JiM beteiligt sich mit dem Offenen Atelier des Ateliers Bunter Jakob am Karneval der Kulturen // Kooperation mit der Gruppe Barque Forte und der Berlinischen Galerie



28./29.05.

// Kumihimo-Workshop für Kinder im Museum für Asiatische Kunst // Kooperation mit dem Museum für Asiatische Kunst

31.05./01.06. // Installation zum Mitmachen für Kinder, Jugendliche und Familien „schnelle Schatten atmen durch“ im Rahmen der Kunstinvasion im Blumengroßmarkt // Kooperation mit der Initiative Kunsthalle Berlin



- **13.07.** Mit-Mach-Angebote und Infostand beim Kunstmarkt im Botanischen Garten für Asiatische Kunst // Kooperation mit dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
- **30.08.** // Mit-Mach-Aktion „Wilde Wasserwesen“ im Rahmen der Langen Nacht der Museen // in Kooperation mit der Berlinischen Galerie
- **13./14.09.** // ein Mit-Mach-Angebot beim Holzspektakel am Jagdschloss Grunewald // in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Berliner Holz e.V.
- **0211.** // Interaktive begehbare Installation im Rahmen der Preview Berlin // in Kooperation mit der Preview Berlin
- **25.08.** // Teilnahme mit Arbeiten aus dem Offenen Atelier/ Atelier Bunter Jakob im Rahmen der Querschnitt 21 im Künstlerhaus Betanien // in Kooperation mit Querformat-b e.V.
- **22.11.** // Mit-Mach-Angebote und Infostand beim Markt der Kontinente und beim Kinderfest im Ethnologischen Museum // Kooperation mit den Besucher-Diensten der SMB

Spenden und Förderungen

Schering-Stiftung:

Der Verein erhielt auch in diesem Jahr für die Arbeit im Atelier Bunter Jakob eine Spende in Höhe von 5.000,00 EUR.

Privatspenden:

Viele Mitglieder des Vereins haben zu ihren Mitgliedsbeiträgen Geld gespendet. Zum einen konnten wir durch diese Spenden einen weiteren Computer für die beliebten Kurse mit der Digitalen Spiegelreflexkamera und für Videoarbeiten mit den Kindern und Jugendlichen anschaffen, zum anderen ermöglichten wir so vielen Kindern die kostenlose oder ermäßigte Teilnahme an den Angeboten.

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V.:

Durch einen Antrag bei der LKJ Berlin e.V. erhielt der Verein für das Projekt „Kiezreporter“ eine Fördersumme in Höhe von 1.800 EUR. Kreuzberg und Mitte, zwei benachbarte Bezirke im Zentrum der Stadt, doch von der Geschichte und den sozialen Realitäten sehr verschieden, wurden in einer Projektwoche von SchülerInnen unter die Lupe genommen. Am Ende hielten die SchülerInnen eine eigene „Kiezzeitung“ in den Händen.

Projektfond Kulturelle Bildung

Das Projekt „Space Flummis“ wurde in einer Höhe von 11.930 EUR von dem Projektfond kulturelle Bildung durch einen Förderantrag bewilligt.

"Space Flummis" war ein interdisziplinäres Kunstprojekt von drei Partnern: dem sonderpädagogischen Zentrum Carl-von-Linné-Schule, der Berlinischen Galerie und dem Verein Jugend im Museum. Mit den KünstlerInnen Laura Pearsall und Pascal Maier ging das Projekt eine spartenübergreifende Allianz der Bildenden Kunst mit der Architektur ein. Das Projekt hat von Juli 2008 bis Januar 2009 stattgefunden.

Zum Projekt

Thematisch beschäftigte sich "Space Flummis" mit dem Raum. Gemeinsam mit 32 Kindern mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung der 4.-6. Jahrgangsstufe erkundeten die KünstlerInnen in kunstvollen und kontextbezogenen Prozessen die Möglichkeiten seiner Wahrnehmung und seiner sinnlichen Erfahrung. Es wurde mit Papier und seiner fantastisch vielfältigen Verwendbarkeit experimentiert.

Die Ergebnisse wurden zwischen dem 9. und 15. Januar 2009 im Auditorium der Berlinischen Galerie ausgestellt. Zu dem Thema „Was kann Kunst – in der Schule“ fand ebenfalls als Abschluss des Projekts ein Fachforum statt.

Idee und Konzept: Beate Gorges

Jugend im Museum e.V. dankt allen Förderern und Unterstützern.

Berlin, Juli 2009

Katrin Boemke, Geschäftsführerin
